

AMERIKA: ECUADOR

## NATURREISE ECUADOR - VON DEN ANDEN ZUM RIO NAPO

- > Quitsato (Archäologische Stätte auf dem Äquator)
- > Besuch lokaler Gemeinden, Kennenlernen indigener Traditionen im Andenhochland
- > Nebelwaldregion Mindo
- > Schokoladen-Tasting
- > Kondore im Antisana Nationalpark
- > Vulkane Cotopaxi und Chimborazo
- > Besuch eines kommunalen Alpaka-Projektes
- > Yasuni Nationalpark

Ecuador beeindruckt die Reisenden vor allem aufgrund seiner großartigen Natur und der Herzlichkeit seiner Einwohner. Schon Alexander von Humboldt war von der Einzigartigkeit des Landes begeistert. Unsere Reise führt zu schmucken Andendörfern und spannenden Ausgrabungsstätten, in den mystischen Nebelwald und den feucht-heißen Regenwald am unteren Rio Napo, zu den Alpaka-Züchtern und den Nationalparks am Fuße der mächtigen Vulkane. Sie lernen Traditionen und Handwerkskünste kennen, beobachten Kolibris und Kondore, probieren feine Schokolade und staunen über die Genauigkeit, mit der die Tsáchila vor 1000 Jahren in Quitsato die Äquatorlinie bestimmten.

Sie wohnen in historischen Haciendas und Hosterias, in kleinen Lodges und stilvollen Boutiquehotels mit Flair – lassen sich von der warmherzigen ecuadorianischen Gastfreundschaft verzaubern!



# REISEDETAILS

## 1. Reisetag: Nach Südamerika

Um 06.10 Uhr Flug von Luxemburg (*andere Flughäfen auf Anfrage*) nach Amsterdam (KLM, Flugdauer ca. eine Stunde/ Ankunft um 07.15 Uhr) und weiter nach Südamerika (KLM, Abflug 09.50 Uhr/Flugdauer 11  $\frac{3}{4}$  Stunden). Um 14.35 Uhr Ortszeit landen Sie in Quito (2850m ü.M.). Nach der herzlichen Begrüßung durch Ihre lokale Reiseleitung fahren Sie gemeinsam zum Hotel (ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit). Nach dem Check-In können Sie ausruhen, sich akklimatisieren und an die Höhe gewöhnen. Das Hotel hat ein gutes Restaurant, wir haben heute jedoch kein Abendessen inkludiert, damit jeder nach seinem Gusto dort etwas essen oder früh schlafen gehen kann.

Das Boutiquehotel Ikala Quito\*\*\*\* in der Hauptstadt liegt im modernen Viertel Mariscal. Die ca. 15m<sup>2</sup> großen, modern eingerichteten Zimmer sind u.a. mit Flachbild-Kabel-TV, Safe und kostenfreiem WiFi, ausgestattet. Gemütliche Sitzcken, kleine Innenhöfe und eine Dachterrasse mit Blick über Quito laden zum Verweilen ein. Im hoteleigenen Restaurant wird ecuadorianische und internationale Küche angeboten. Viele der verwendeten Zutaten stammen von lokalen Produzenten.

Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito\*\*\* in Quito

## 2. Reisetag: Koloniale Altstadt von Quito

Quito liegt auf 2850m Höhe über dem Meer und ist damit die höchstgelegene Hauptstadt der Erde. Ihre schmucke koloniale Altstadt wurde von der UNESCO bereits im Jahr 1978 zum Weltkulturerbe ernannt. Heute erstrahlt sie in restauriertem Glanz, ein wunderbares Ensemble aus engen Gassen, prachtvollen Kirchen, pittoresken Plätzen und Häusern. Während Ihres Spazierganges lernen Sie die spannende Geschichte und die schönsten Plätze und Kirchen Quitos kennen. Gemütliche Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen, bevor Sie sich wieder treffen und beim gemeinsamen Abendessen wertvolle Informationen zum weiteren Reiseablauf erhalten.

Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito\*\*\*

### **3. Reisetag: Dörfer, Märkte, Traditionen**

Sie verlassen Quito und fahren in die beeindruckende Bergwelt der nördlichen Anden (ca. 3000m ü.M.). In den kleinen Dörfern tauchen Sie in das Alltagsleben der Andenbewohner ein, schauen den Frauen beim Brotbacken zu, lernen die traditionelle Töpferkunst kennen, spazieren über ursprüngliche Märkte und genießen die schmackhafte Andenküche. Aussichtspunkte laden zum Verweilen und Betrachten des grandiosen Bergpanoramas ein. Ein Tag voller wunderschöner Eindrücke und herzlicher Begegnungen (heute insgesamt 130 Kilometer/ca. zwei Stunden Fahrzeit)!

Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui\*\*\* nahe Otavalo

1790 wurde die Hacienda Pinsaqui\*\*\* gegründet, heute ist das geschichtsträchtige Anwesen ein stilvolles Hotel mit großartiger Atmosphäre. Einige Möbelstücke stammen noch aus alten Zeiten, ebenso manche Holzböden und Wände. Die ca. 40m<sup>2</sup> großen Zimmer sind im kolonialen Stil eingerichtet. In dem rustikalen und gleichzeitig traditionellen Restaurant wird moderne ecuadorianische Küche aus lokalen Bio-Zutaten serviert.

### **4. Reisetag: Kunsthandwerker in den Anden**

Wunderschön liegt der Gebirgssee Cuicocha inmitten der von mächtigen Bergen. Für die Cayapas, die bis zur Ankunft der Spanier an seinen Ufern lebten, hatte der See eine besondere Bedeutung – Ihr Reiseleiter weiht Sie in die Sagen und Mythen ein. An einer schönen Stelle nehmen Sie Ihr Mittagessen als Picknick (Lunchbox) ein. Die Region Otavalo (ca. 2550m ü.M.) ist landesweit für ihr Kunsthandwerk bekannt. In den Werkstätten der lokalen Hutmacher, Weber und Instrumentenbauer können Sie die Künstler bei ihrer Arbeit beobachten. Sie arbeiten wie vor 500 Jahren mit Naturmaterialien nach jahrhundertalten Traditionen. Wer möchte, kann hier schon das eine oder andere Souvenir erstehen (und damit die Familien unterstützen). Am späten Nachmittag entspannen Sie auf der Hacienda Pinsaqui (heute insgesamt ca. 50 Kilometer/ca. zwei Stunden Fahrzeit).

Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui\*\*\*

## **5. Reisetag: Quitsato: der Äquator, Besuch einer Rosenfarm**

Die „Mitte der Welt“, so bezeichneten die Tsáchila vor etwa 1000 Jahren den Punkt, der heute von einer orangefarbenen Säule inmitten eines Kreises markiert wird. In der Tat steht der Zeiger dieser Sonnenuhr exakt auf der Äquatorlinie. Ihre fachkundige Reiseleitung erklärt die Bedeutung der im Kreis liegenden Steine für die damalige Landwirtschaft. Genauso faszinierend wie die uralte Sonnenkultur ist der Rundumblick – bei schönem Wetter zeigt sich der schneebedeckte Cayambe. Die Äquinoktiallinie verläuft mitten über den 5790m hohen Vulkan, d.h. es ist ihre höchste Erhebung weltweit. Die Region Cayambe ist das landesweite Zentrum der Rosenproduktion. Auf einer Plantage erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Welt der Rosen und ihrer Bedeutung für die ecuadorianische Wirtschaft. Anschließend reisen Sie weiter in die Nebelwaldregion, Picknick/Lunchbox unterwegs (heute insgesamt ca. 150 Kilometer/ca. vier Stunden Fahrzeit).

Abendessen und Übernachtung in der Satchatamia Lodge\*\*\* in Mindo

Die gemütliche, von subtropischem Urwald umgebene Satchatamia Lodge\*\*\* liegt direkt am Mindo Nationalpark. Das zugehörige Satchatamia-Öko-Reservat umfasst 120 Hektar Bergregenwald, in dem sich hunderte Vogelarten wohl fühlen. Die ca. 16m<sup>2</sup> großen Zimmer sind einfach und zweckmäßig eingerichtet (verfügen selbstverständlich über private Badezimmer). Im Hotel gibt es ein Restaurant mit ecuadorianischer und internationaler Küche sowie einen überdachten Außenpool. Kostenfreies WLAN steht nur im Haupthaus zur Verfügung. Die wunderbare Atmosphäre inmitten der Natur und der Blick von der Hotelterrasse über den Nebelwald werden in Erinnerung bleiben.

## **6. Reisetag: Kolibris, Orchideen & Schokolade**

Die Landschaft des Mindo Nationalparks (auf ca. 1300-1500m Höhe ü.M.) mit seinen Nebel- und Bergnebelwäldern erstrahlt in subtropisch-üppigem Grün und ist Lebensraum unzähliger Vogel- und Schmetterlingsarten, Orchideen und Bromelien. Auf kleinen Wanderungen und Spaziergängen (ca. 2-4 Kilometer, 50 Höhenmeter↑ 50 Höhenmeter↓) erleben Sie die Vielfalt der Region: über 400 Vogelarten, darunter Kolibris und Tukane, leben in den Wäldern, versteckte Wasserfälle und bunte Schmetterlinge entzücken alle Naturliebhaber. Auch die ecuadorianische Schokolade, die zu den besten der Erde gehört, ruft (vor allem bei den Feinschmeckern) Entzücken hervor. Während der Verkostung erfahren Sie Wissenswertes über den Anbau der Kakaobohne und ihre Verarbeitung zu hochwertiger Schokolade. Rückkehr zur Lodge (heute insgesamt ca. 20 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit).

Abendessen und Übernachtung in der Satchatamia Lodge\*\*\*

## **7. Reisetag: "Cock of the Rock", archäologische Stätte von Tulipe**

Das Sprichwort besagt „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Heute gehören Sie zu den frühen Vögeln, denn der scheue schwarzrote Andenfelsenhahn („Cock of the Rock“) zeigt sich nur am frühen Morgen – und nur für wenige Minuten. Eine kurze Fahrt und eine kurze steile Wanderung, dann können Sie die Kameras zücken. Anschließend können Sie entspannt im Hotel frühstücken, bevor sie sich auf den Weg Richtung Puembo machen. Unterwegs besuchen Sie das kleine Museum und die archäologische Stätte von Tulipe. Die sehr gut erhaltenden Artefakte aus der Prä-Inka-Zeit vermitteln einen hervorragenden Eindruck von der Kultur der Jumbo. Am späten Nachmittag erreichen Sie Puembo. (Heute Insgesamt ca. 150 Kilometer/ca. 3-4 Stunden Fahrzeit.)

Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Su Merced\*\*\* in Puembo

Die Hacienda Su Merced\*\*\* in Puembo ist ein kleines Juwel. Im Park stehen alte Bäume, lauschige Ecken laden zum Verweilen ein. Die ca. 45m<sup>2</sup> großen, individuell eingerichteten Zimmer verfügen u.a. über eine Terrasse mit Gartenblick und kostenfreies WiFi. Im traditionell eingerichteten Restaurant wird ecuadorianische Küche serviert.

## **8. Reisetag: Antisana Nationalpark: Kondore in freier Wildbahn**

Heute wartet wiederum ein beeindruckendes Erlebnis auf Sie: in der zerklüfteten Andenlandschaft des Nationalparks Antisana können Sie die majestätischen Kondore in freier Wildbahn beobachten. Sie fahren auf ca. 4000m Höhe zu verschiedenen Aussichtspunkten und unternehmen kleine Spaziergänge durch den Paramó (die typische Graslandschaft der Anden). Vielleicht zeigt sich sogar der schneebedeckte, oft hinter Wolken versteckte ca. 5755 m hohe Vulkan Antisana – ein beeindruckendes Bild und Fotomotiv. Ihre Weiterfahrt setzen Sie auf der „Allee der Vulkane“ fort (heute Insgesamt ca. 90 Kilometer/ca. 2-3 Stunden Fahrzeit). Die von Alexander von Humboldt geschaffene Bezeichnung der Straße hat sich bis heute erhalten.

Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Los Mortinos\*\*\* am Cotopaxi Nationalpark

Die Los Mortinos Lodge\*\*\*, ebenfalls eine ehemalige Hacienda, liegt nahe dem Cotopaxi Nationalpark in den Weiten des andinen Paramó. Die ca. 24m<sup>2</sup> großen Zimmer sind im rustikal eingerichtet. Panorama-Fenster im Restaurant des Hotels erlauben (wetterabhängige) Blicke auf den Bilderbuchvulkan.

## **9. Reisetag: Bilderbuchvulkan Cotopaxi, wilde Schönheit des Paramó**

Der 5911m hohe Cotopaxi, zweithöchster Vulkan Ecuadors, ist ein Liebling der Fotografen. Sein gleichmäßig geformter, schneebedeckter Gipfel und die weite Landschaft des andinen Paramó sind wie aus dem Bilderbuch. Während Ihrer kurzen Wanderung im Cotopaxi Nationalpark (auf ca. 3800m Höhe, Wegstrecke ca. 2-3 Kilometer, einfach, 100 Höhenmeter ↑ 100 Höhenmeter ↓) können Sie immer wieder Panoramablicke auf den zweithöchsten Vulkan Ecuadors genießen. Mit etwas Glück sehen Sie auch die im Nationalpark wild lebenden Pferde. Am Nachmittag reisen Sie weiter nach Guano (heute insgesamt ca. 170 Kilometer/ca. drei Stunden Fahrzeit).

Übernachtung in der Hosteria Abraspungo\*\*\* in Guano

Romantisch und mit viel dunklem Holz, im typischen Kolonialstil eingerichtet, besticht die Hosteria Abraspungo\*\*\*(\*) in Guano ebenfalls durch ihren historischen Charme und ihre Lage nahe dem Chimborazo Nationalpark. Die ca. 30m<sup>2</sup> großen Zimmer sind stilvoll eingerichtet und verfügen u.a. über Flachbild-TV, Heizung kostenfreies WiFi. Im gemütlich-rustikalen Restaurant wird ecuadorianische und internationale Küche serviert.

## **10. Reisetag: Alpakas und Vicuñas am Chimborazo**

In einem kleinen Museum erhalten Sie Einblicke in die Lebensweise und Traditionen der am Fusse des Chimborazo lebenden Puruhá. Mit seinen 6310 Metern ist der schneebedeckte Chimborazo sowohl der höchste Vulkan wie der höchste Berg des Landes. An seinem Fusse breitet sich eine traumhaft schöne andine Landschaft aus, in der Alpakas und Vicuñas leben. Sie besuchen eine Vicuña-Farm in einem Dorf, spazieren (ca. 1-2 Kilometer, 50 Höhenmeter ↑ 50 Höhenmeter ↓) durch den Chimborazo Nationalpark und essen, mit Blick auf den Paramó und die Alpakas, in einem rustikalen Bergrestaurant (auf ca. 4850m ü.M.) zu Mittag. Auf dem Weg zurück in Richtung Quito, auf der « Allee der Vulkane » können Sie Ihre Erlebnisse Revue passieren lassen (heute insgesamt ca. 250 Kilometer/ca. vier Stunden Fahrzeit).

Übernachtung in der Hacienda Su Merced\*\*\* in Puenbo

## **11. Reisetag: In den Regenwald**

Der Weg zum Flughafen von Quito ist kurz, der Flug in das Tiefland des Amazonas-Beckens (ca. 250m ü.M.) auch. Mit LATAM fliegen Sie nach El Coca (Abflug 09.15 Uhr, Ankunft 09.54 Uhr, ca. 40 Minuten Flugzeit), der Ort wird auch Francisco de Orellana genannt – nach dem gleichnamigen spanischen Leutnant und Weggefährten Pizarros, der sich im Jahr 1542 am Rio Napo von dem brutalen spanischen Eroberer trennte und sich von hier in sechs Monaten bis zur Mündung des Amazonas durchschlug. Somit wurde er (unfreiwillig) zum ersten europäischen Entdecker des Flusses. Ihre Entdeckungsreise im Yasuni Nationalpark verläuft weitaus komfortabler (und dauert nicht so lange). Nach der Landung werden Sie erwartet und mit einem modernen überdachten Motorboot auf dem Rio Napo zur Anlegestelle im Yasuni Nationalpark gebracht. Dort steigen Sie in von erfahrenen örtlichen Führern gesteuerte Einbäume (traditionelle Kanus) um – ein perfekter Einstieg in Ihr Regenwald-Abenteuer. Die friedliche Kanutour auf dem Rio Añangu (einem Schwarzwasserzufluss des Rio Napo) und die Fahrt über den gleichnamigen See ermöglicht ein erstes Eintauchen in die bezaubernde Natur des Yasuni Nationalparks und die am Seeufer gelegene Lodge. (Transferdauer insgesamt ca. drei Stunden). Nach dem Check-In bleibt Zeit zum Akklimatisieren – auch die faszinierende Geräuschkulisse des Regenwaldes bedarf einer Eingewöhnungsphase. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre im Herzen des Regenwaldes – sie ist unbeschreiblich schön!

Im Yasuni Nationalpark wohnen Sie in der komfortablen, am Añangu-See gelegenen Ecolodge Rio Napo Wildlife Center\*\*\*(\*). Die zu 100% von den lokalen Kichwa-Indianern geführte Lodge gleicht einem Paradies mitten im Dschungel – sie ist ohne Zweifel die luxuriöseste Lodge im Gebiet des Unteren Rio Napo. Die ca. 30m<sup>2</sup> großen Zimmer verteilen sich auf mehrere Cabanas und sind mit viel Holz gemütlich eingerichtet. Vom Restaurant, in dem lokale Küche serviert wird, blickt man direkt in die Natur.

Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center\*\*\*(\*) im Yasuni Nationalpark

## **12. Reisetag: Faszination Regenwald: Kichwa-Kultur und Vogelbeobachtung**

Mit den Einbäumen werden Sie durch dichten grünen Regenwald (Fahrtdauer ca. 1,5 Stunden) zu einer Stelle gebracht, an der sich morgens hunderte buntgefiederter Vögel, darunter Papageien, Sittiche und Aras, an den Lecksteinen einfinden. Anschließend besuchen Sie das von den Frauen der Region geführte Kichwa-Projekt "Kuri Muyu". In dem kleinen Museum erhalten Sie Einblicke in die Kultur der Kichwa und können lokales Kunsthandwerk erwerben. Die Exkursion führt weiter durch das einzigartige Ökosystem des Yasuni Nationalparks zu einer zweiten Salzstelle, an der Sie je nach Wetterlage verschiedene Vogel- und Säugetierarten beobachten können. Nach dem Mittagessen kehren Sie mit den Einbäumen über den Hauptstrom zur Lodge zurück, dort bieten sich weitere Gelegenheiten zur Tierbeobachtung. Ihr lokaler Naturführer kennt die besten Plätze.

Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center\*\*\*(\*)

### **13. Reisetag: Faszination Regenwald: Sonnenaufgang, Tierbeobachtung und Nachtexkursion**

Nach dem Frühstück wandern Sie – dem Sonnenaufgang entgegen – ca. 30 Minuten durch den erwachenden Regenwald zum Beobachtungsturm nahe dem Rio Napo. Die Aussichtsplattform im Gipfel eines Ceibo-Baumes in 36 Metern Höhe schenkt Ihnen einen unvergesslichen Blick auf den Regenwald und ermöglicht gleichzeitig die Beobachtung verschiedener Arten wie Tangaren, Aras, Tukane und Affen. Nach dem Mittagessen steht eine weitere kurze Wanderung im Yasuni Nationalpark auf dem Programm, bei der Sie die Möglichkeit haben, verschiedene Tierarten, unter anderen die scheuen Gold-mantel-Tamarin-Affen, zu beobachten. Später erkunden Sie den See und die glasklaren Schwarzwasserflüsse mit den Einbäumen – mit etwas Glück sichten Sie sogar Riesenotter. Am Nachmittag genießen Sie vom zweiten, oberhalb des Restaurants gelegenen Aussichtsturm (wetterabhängig) einen atemberaubenden Blick auf den Añangu-See und die Umgebung – einfach großartig! Nach dem Abendessen wartet das nächste Abenteuer auf Sie: Ausgerüstet mit einer (mitzubringenden) Stirn- oder Taschenlampe begeben Sie sich auf eine Nachtwanderung und beobachten verschiedene Insekten, Reptilien, Amphibien und sogar nachtaktive Affen.

Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center\*\*\*(\*)

### **14. Reisetag: Shopping in Quito**

Während der Einbaum-Fahrt zur Anlegestelle und der Motorbootsfahrt zum Flughafen von El Coca (Transferdauer insgesamt ca. drei Stunden) nehmen Sie Abschied vom grünen Paradies. Um 10.40 Uhr bringt LATAM Sie nach Quito (Ankunft um 11.16 Uhr, Flugdauer ca. 35 Minuten). Dort werden Sie bereits erwartet und zum Hotel gebracht (Fahrstrecke ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunden Fahrzeit). Am Nachmittag können Sie sich in Quito ins Shopping-Vergnügen stürzen (Ihre lokale Reiseleiterin hat gute Tipps für Sie) oder gemeinsam die Altstadt durchstreifen. Beim Abschiedsessen mit ecuadorianischen Spezialitäten lassen Sie die Reise Revue passieren – so viele Erlebnisse, so viele unvergessliche Eindrücke!

Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito\*\*\* in Quito

### **15. Reisetag: Abschied von Lateinamerika**

Wer möchte, besucht morgens gemeinsam mit der Reiseleiterin einen kleinen lokalen Markt nahe dem Hotel. Gegen Mittag fahren Sie zum Flughafen von Quito (ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit) und um 15.45 Uhr startet die KLM via Guayaquil in Richtung Europa (Flugzeit nach Amsterdam ca. 13 Stunden zuzüglich einer Stunde Aufenthalt in Guayaquil/man bleibt im Flugzeug).

### **16. Reisetag: Ankunft in Europa**

Um 13.00 Uhr landen Sie in Amsterdam, um 17.00 Uhr fliegen Sie weiter nach Luxemburg (KLM, Ankunft um 17.55 Uhr, andere Flughäfen auf Anfrage).

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
04.05.2025	19.05.2025	✓	6.495 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Flug mit KLM Luxemburg\* - Amsterdam - Quito - Amsterdam - Luxemburg\* (Economy, Tarifklassen L/N, vorbehaltlich Verfügbarkeit, \*andere Flughäfen auf Anfrage)
- > Flüge mit LATAM Quito-El Coca-Quito (Economy)
- > Flughafengebühren und Kerosin 419,00 € (Stand 06/2024)
- > 3 Übernachtungen im Boutiquehotel Ikala Quito\*\*\*\*/Quito, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- > 2 Übernachtungen in der Hacienda Pinsajui\*\*\*/Region Otavalo., im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- > 2 Übernachtungen in der Satchatamia Lodge\*\*\*/Mindo, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- > 2 Übernachtungen in der Hacienda Su Merced\*\*\*/Puembo, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- > 1 Übernachtung in der Hacienda Los Mortinos\*\*\*/Region Cotopaxi, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- > 1 Übernachtung in der Hosteria Abraspungo\*\*\*/Guano, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- > 3 Übernachtungen in der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center\*\*\*(\*) im Yasuni Nationalpark, im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Mittagessen (in der Lodge oder unterwegs), Abendessen
- > 2x Abendessen in lokalen Restaurants (Quito)
- > 8x Mittagessen in lokalen Restaurants oder Lunchbox/Picknick
- > Transfers, Ausflüge und Besichtigungen laut Programm
- > Lokale deutschsprachige Reiseleitung im Hochland (Tage 1-11 und 14/15, jeweils ab/bis Flughafen Quito)
- > Lokaler, speziell ausgebildeter deutschsprachiger Naturführer im Regenwald (Tage 11-14, ab/bis Flughafen El Coca)
- > CO2 compensation (7,369 t pro Reisegast) via Atmosfair
- > Reiseliteratur

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (1.500 €)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Sitzplatzreservierungen KLM
- > Zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge
- > Nicht genannte Mahlzeiten, Getränke
- > Trinkgelder und persönliche Ausgaben

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 11

Maximalanzahl von Personen: 15

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 25%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Unser Programm ermöglicht eine langsame Höhenanpassung, sodass es für den gesunden Reisenden zu keinen Einschränkungen kommt. Während der ersten Tage bewegen Sie sich auf einer Höhe von 2550 Metern bis ca. 2950m Höhe über dem Meer, im Mindo Nationalpark auf ca. 1500m. Die Ausflüge zum Antisana Nationalpark sowie im Cotopaxi Nationalpark und am Chimborazo führen in Höhen von 3800 bis 4800m über dem Meer. Das Tiefland am Rio Napo (Amazonas-Becken) liegt auf ca. 250 Metern ü.M..
- > Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.